

# Journal für **Hypertonie**

Austrian Journal of Hypertension

Österreichische Zeitschrift für Hochdruckerkrankungen

## Editorial

Slany J

*Journal für Hypertonie - Austrian*

*Journal of Hypertension 2014; 18*

*(4), 153*

Homepage:

**[www.kup.at/hypertonie](http://www.kup.at/hypertonie)**

Online-Datenbank  
mit Autoren-  
und Stichwortsuche

Offizielles Organ der  
Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie



Österreichische Gesellschaft für  
Hypertensiologie  
[www.hochdruckliga.at](http://www.hochdruckliga.at)

Indexed in EMBASE/Scopus

boso TM-2450

kleiner  
leichter  
leiser\*



**BOSCH  
+SOHN**

**boso**

Präzises ABDM – das neue 24-Stunden-Blutdruckmessgerät  
Noch mehr Komfort für Ihre Patienten, noch mehr Leistungsfähigkeit für Sie.

- | Kommunikation mit allen gängigen Praxis-Systemen über GDT
- | Inklusive neuer intuitiver PC-Software profil-manager XD 6.0 für den optimalen Ablauf in Praxis und Klinik
- | Übersichtliche Darstellung aller ABDM-Daten inklusive Pulsdruck und MBPS (morgendlicher Blutdruckanstieg)
- | Gerät über eindeutige Patientenummer initialisierbar
- | Möglichkeit zur Anzeige von Fehlmessungen (Artefakten)
- | Hotline-Service

\*im Vergleich mit dem Vorgängermodell boso TM-2430 PC 2



Ausführliche Informationen  
erhalten Sie unter [boso.at](http://boso.at)

boso TM-2450 | Medizinprodukt  
BOSCH + SOHN GmbH & Co. KG  
Handelskai 94-96 | 1200 Wien

# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Schwerpunkt des vorliegenden Heftes liegt auf den psychischen und psychosomatischen Aspekten der Hypertonie. Wir sind stolz, Ihnen 2 Artikel namhafter Experten aus Deutschland bzw. der Schweiz präsentieren zu können.

**Prof. Deter** und Kollegin **Dr. Blum** von der Charité in Berlin gehen unter anderem ausführlich auf psychosomatische Behandlungsstrategien ein. **Prof. Wertgen** aus St. Gallen stellt eine Auswahl der vielen Möglichkeiten zur Stressreduktion vor, die den individuellen Erfordernissen des Patienten angepasst werden müssen. Beide Arbeiten erläutern die Rolle psychischer Belastungen für die Hypertonie und plädieren für psychosomatisch orientierte ärztliche Interventionen zur Verbesserung des Lebensstils der Patienten und, falls erforderlich, ihrer medikamentösen Compliance.

Abgerundet wird das Thema durch die Kasuistik eines Patienten, dessen Hypertonie sich im Rahmen einer Ayurvedakur nachhaltig besserte. Alle Beiträge heben die leider dürftige wissenschaftliche Evidenz nichtmedikamentöser Therapieverfahren hervor, die indessen kein Grund für den Verzicht auf diese sein sollte. Vielmehr ist ein kritisch hinterfragter Einsatz angesagt.

Ergänzend gibt es nachträgliche Kurzreferate der diesjährigen Jahrestagung der ÖGH und einen ESH-Newsletter, der die besonders im Alter häufige Komorbidität von Hypertonie und rheumatischen Erkrankungen zum Thema hat. Letztere weisen ein ähnlich hohes kardiovaskuläres Risiko wie Diabetes auf und ihre Therapie wirkt sich vielfach ungünstig auf die Hypertonie aus.

Wie immer eine spannende und anregende Lektüre wünscht Ihnen

*Ihr J. Slany*  
*joerg@slany.org*



Prof. Dr. Jörg Slany

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)